

Melampyrum pratense, Wiesen-Wachtelweizen

Orobanchaceae, Sommerwurzgewächse



Ökologie:

Melampyrum pratense wächst in Eichen- und Fichtenwäldern, Heiden, an Wald- und Wiesenrändern und in Hochmooren auf frischen, nährstoffarmen und sauren Böden. Die Art kommt von der Ebene bis 2000 m vor. *Melampyrum pratense* ist eine nordisch-eurasiatisch-subozeanische Art.

Merkmale:

Melampyrum pratense ist ein einjähriger, bis 50 cm hoch wachsender Halbschmarotzer. Die Blüten stehen waagrecht ab und bilden eine lockere, einseitwendige Traube. Die Krone ist bis 20 mm lang, gelb bis weiß und im Inneren der geraden Kronröhre mit einem Haarring versehen. Die Blütezeit reicht von Mai bis September. Die Blätter sind lanzettlich, ganzrandig und fast ungestielt. Die Blätter im Blütenstand weisen bis zu 6 Zähne auf. Der Stängel ist 4-kantig und auf 2 sich gegenüberliegenden Seiten behaart. Die ähnliche Art *M. sylvaticum* ist im Wuchs deutlich kleiner (< 25 cm), hat eine kürzere Krone und eine gekrümmte Kronröhre ohne Haarring im Inneren.